

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangbezeichnung	Soziale Arbeit
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Anzahl ECTS	180
Regelstudienzeit	6
Studiengangsleiter	Petra Richter
Gutachtergruppe	Prof. Dr. Armin Schneider, Hochschule Koblenz (Fachexperte) Paul Bomke, Pfalzkrlinikum (Berufspraxis-Experte) Dr. Jutta Rach, FH Münster (Didaktik-Expertin) Cleo Matthies, IUBH (Studierendenvertreterin)
Hauptunterrichtssprache	deutsch
Studienformat	x Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	X berufsbegleitender Studiengang X dualer Studiengang Fernstudiengang X weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang keiner
Kurzprofil des Studienganges	In allen Modulen werden den Studierenden fundierte Theorie- und Methodenkenntnisse des Berufsfeldes Sozialarbeiter*in vermittelt. Dadurch sind die Studierenden mit Abschluss des Studiums in der Lage Probleme in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Probleme zwischenmenschlicher Beziehungen zu lösen, Menschen zur eigenständigen Gestaltung ihres Lebens zu befähigen und den sozialen Wandel zu gestalten. Sie verfügen über die notwendige (Selbst)Reflexionsfähigkeit, um in dem für die Soziale Arbeit charakteristischen Spannungsfeld zwischen den Bedürfnissen und Anforderungen der Klient*innen und den von Einrichtungen der Sozialen Arbeit gesetzten Erwartungen und Rahmenbedingungen angemessene und nachhaltige Hilfeleistungen zu erbringen.

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien erfüllt x Nicht erfüllt
Bewertung	Im Studiengang werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen in angemessenem Umfang vermittelt. Übergeordnete Kompetenzziele werden benannt: Persönlichkeitsentwicklung und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion werden adressiert und finden sich in den Modulbeschreibungen wieder. Die Vielfalt der Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit spiegelt sich in den Inhalten des Studiengangs wider. Die Lehr- und Lernformen sind variantenreich und das CORE—	

	<p>Prinzip kommt bei den Studierenden gut an. An einigen Stellen wäre eine Vertiefung der Inhalte wünschenswert.</p> <p>Die Studierenden zeigten sich als sehr zielorientiert und intrinsisch motiviert. Im Studiengang werden Forschungsmethoden in erster Linie mithilfe von Materialien wie der Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben und Hinweisen auf Fachliteratur vermittelt. Die Forschungsaktivitäten sind gemessen an der Größe der Hochschule sehr beachtlich.</p> <p>Positiv werden die unterschiedlichen Prüfungsformen gesehen, die auf die Lernziele ausgerichtet und somit zielorientiert und jeweils dem Lehrinhalt angepasst sind. Die Prüfungsformen sind auch je nach Studienform (Präsenz, berufsbegleitend, dual) unterschiedlich, was den Studierenden entgegenkommt.</p> <p>Die Studierenden beurteilen den Workload, der für alle drei Studienformen gleich ist, als angemessen. Die räumliche und sachliche Ausstattung ist aus Sicht der Gutachtergruppe angemessen.</p> <p>Die Gutachtergruppe hat ein positives Bild vom Qualitätsmanagement der Hochschule und der Umsetzung auf Ebene des Studiengangs erhalten.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Auflage: Bei den allgemeinen Qualifikationszielen und den Modulbeschreibungen müssen geeignete Verben verwendet werden, um die Kompetenzen einer höheren Taxonomiestufe anzuzeigen (§11 Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO NRW).</p> <p>Auflagenerfüllung: Die allgemeinen Qualifikationsziele und die Modulbeschreibungen wurden vor dem Hintergrund dieser Auflagenformulierung grundlegend im Sinne einer passgenauen Verbenwahl überarbeitet. Die entsprechenden Modifikationen sind im überarbeiteten ersten Kapitel der Basisdokumentation sowie im überarbeiteten Modulhandbuch dokumentiert. Die Aufлагenerfüllung wurde durch die SRH Akkreditierungskommission am 01.03.2022 genehmigt.</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Reakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Antrag auf Reakkreditierung, Erstellung eines Zeitplans 2. Bestellung der Gutachter*innengruppe 3. Prüfung der Unterlagen und Formalprüfung 4. Virtuelle oder Vor-Ort-Begutachtung 5. Erstellung und Versand des Bewertungsberichts 6. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 7. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 8. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>